



sis

Kreissportverband
Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine

25 Jahre Verbandszeitschrift



I. Vorstand

Vorsitzender	Adelbert Fritz Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim Trumpf Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Karsten Beck Karsten.Beck@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Joachim Lehmann Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Vakant
Vorstandsmitglied	Torben Tönnies Torben.Toennies@ksv-stormarn.de
Projektmitarbeiter Senioren	Alfred Schmücker Wolf-Dieter Hein

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Laura-Marie Stürmer jugend@ksv-stormarn.de
-------------	---

Geschäftsstelle

Geschäftsführerin	Verena Lemm Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve Blenkins info@ksv-stormarn.de
Projekt-Mitarbeiter „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“	Markus Kratz Markus.Kratz@ksv-stormarn.de
Freiwilligendienst	N.N.

Herausgeber	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Straße 35 23835 Bad Oldesloe Telefon 04531 808722 Mobil 0162 4775916 Fax 04531 808723 www.ksv-stormarn.de info@ksv-stormarn.de
-------------	--

Redaktion	KSV-Geschäftsstelle
-----------	---------------------

Druck	Masuhr Druck- und Verlags GmbH Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld
-------	--

Auflage	250 Exemplare
	„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des Kreissportverband Stormarn e.V. und der Sportjugend Stormarn.
	Mit Namen und Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss	30. Juni 2018
----------------------------	---------------

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Ostern liegt hinter uns und wahrscheinlich auch die kalten Tage mit Schnee und Eis. Mehr und mehr Sportlerinnen und Sportler sind in der Natur zu sehen, die walken, laufen, per Fahrrad ihren Sport betreiben. Aber auch auf den Sportanlagen der Sportvereine ist ein munteres „Erwachen“ zu sehen.



So beginnt in diesem Monat in vielen Vereinen beispielsweise die Sportabzeichen-Saison. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir in Stormarn wieder fast 4.000 Menschen hatten, die im letzten Jahr das Sportabzeichen ablegten. Ein toller Erfolg.

Einer unserer Sportler hat bereits zum 55. Mal ein Sportabzeichen abgelegt, weitere drei zum 45. Mal, zehn Sportler legten zum 40. Mal das Abzeichen ab und drei das 35. Mal.

Um diese Leistung zu würdigen, wurden diese Sportabzeichen-Absolventen vom Landessportverband SH am 23. März nach Kiel zur großen Ehrungsveranstaltung eingeladen. Das ist immer ein ganz besonderer Moment, dem ich gerne beiwohne, denn die Leistungen, die dahinter stecken, beeindrucken und begeistern mich immer wieder.

Diejenigen, die das Sportabzeichen im Jahr 2017 das 25. und 30. Mal abgelegt haben, ehrt der KSV mit großzügiger Unterstützung der Sparkasse Holstein am 18. April in einer Ehrungsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Bad Oldesloe.

Dort fand auch die Ehrung der Sportler des Jahres 2017 statt. Eine feierliche Veranstaltung mit Unterhaltung und viel Spannung, die ebenfalls von der Sparkasse Holstein gefördert wurde. Kein Nominierter ahnte, welchen Platz sie oder er errungen hatte. An dieser Stelle möchte ich feststellen, dass es wohl niemals kaum so ein knappes Ergebnis zwischen den Nominierten gab. Bei den Sportlerinnen setzte sich die Erstplatzierte mit nur vier Stimmen vor der Zweitplatzierten durch, bei den Herren fehlten dem Zweiten nur fünf Stimmen. Bei den Mannschaften fehlte dem Drittplatzierten nur eine Stimme!

Wie Sie sehen, war es wirklich spannend!

In dieser Veranstaltung haben wir auch die Förderung-Bescheide an unsere Talente überreicht. Dank der besonderen Unterstützung der Stiftungen der Sparkasse Holstein konnten wir 5 Talente mit je 1.000 Euro für das Jahr 2018 fördern.

Es ist uns ein großes Anliegen, gerade im Leistungssport Talente zu fördern. Leider müssen wir aber auch erleben, dass unsere talentierten Sportlerinnen und Sportler in größere Leistungszentren abwandern, da wir in Schleswig Holstein nicht ausreichend Möglichkeiten haben. Mal fehlen die entsprechenden Sportanlagen, mal die entsprechenden Trainer und natürlich die entsprechende finanzielle Förderung.

Um die Angebote des Sports in den Stormarner Vereinen weiter bekannt zu machen bzw. den Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich vorzustellen, findet am 31. August die 2. Stormarner Lange Nacht des Sports statt. Mehr dazu lesen Sie bitte auf Seite 4 dieses Heftes.

So eine Aktion wie die Stormarner Lange Nacht des Sports ist nicht ohne ehrenamtliches Engagement – gleich in welcher Funktion – durchzuführen, und ich komme so auf mein nächstes Thema: „Der Wert des Sports in Schleswig Holstein“.

Dieser wurde in einer u.a. vom Landessportverband beauftragten wissenschaftlichen Studie ermittelt und Ende 2017 veröffentlicht. Die interessanten Ergebnisse können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Aber auch mit einem ganz anderem Thema müssen wir Vereine und Verbände uns beschäftigen: die neue **EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** ab 25. Mai 2018.

Mit der DSGVO ist ein neuer Rechtsrahmen für das Datenschutzrecht geschaffen, der in der gesamten EU gilt. Dies ist ein Anlass für eine „datenschutzrechtliche Inventur“ bei Vereinen. Denn werden die Anforderungen der DSGVO nicht beachtet, können einzelne Verstöße Bußgelder in einer Höhe von bis zu 20 Mio. EUR nach sich ziehen. Ausführungen dazu lesen Sie ab Seite 16. Bereits zwei Tages-Seminare führten wir diesbezüglich durch, um Vereinsvertreter auf den neuen Stand zu bringen. Ein weiteres folgt als Kurzseminar am 17. Mai 2018 von 18:00 bis 21:00 Uhr. Die Ausschreibung dazu finden Sie auf Seite 19.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Frühlingszeit.

Ihr Adelbert Fritz



2. Stormarner Lange Nacht des Sports am Freitag, den 31.08.2018

Der **Kreissportverband Stormarn e.V.** veranstaltet mit seinen Vereinen die zweite Lange Nacht des Sports. Wir bieten den Sportvereinen in Stormarn die Möglichkeit, sich vorzustellen, indem Sie am 31.08.2018 kostenfrei Sport bis in die Nacht (z.B. von 18:00 – 23:55 Uhr) anbieten.

- **Ausprobieren**
- **Mitmachen**
- **Zuschauen**
- **Informieren**

Ziel ist es, an diesem/r einen Abend/einer Nacht, in ganz Stormarn zeitgleich den örtlichen Sport vor- und darzustellen.



Impressionen von der 1. Stormarner Langen Nacht des Sports erhalten Sie unter

www.stormarner-lange-nacht-des-sports.de

Sie möchten als Verein mitmachen?

Dann melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle!

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 808722



Der Kreissportverband Stormarn informiert Gymnasien und Gemeinschaftsschulen über die Qualifizierungsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schüler an der Schule

In Stormarn gibt es 18 Gymnasien und Gemeinschaftsschulen. An 4 Schulen finden bereits Qualifizierungen innerhalb des Sportprofils statt.

Von den verbleibenden 14 Schulen waren der Einladung des KSV 7 Gymnasien und Gemeinschaftsschulen gefolgt.

Zusammen mit der Vertreterin des LSV-Bildungswerks, Ulrike Göde und einem Vertreter der Landessportjugend Jakob Voß wurden die Möglichkeiten der Vorstufen der Qualifizierung (Jugendleiterassistenten- und Jugendleiterausbildung (Juleica) und die DOSB-Übungsleiterqualifizierung dargelegt. Zusätzlich berichteten die Schulen, die bereits Qualifizierungsmaßnahmen durchführen (das Gymnasium Eckhorst, das Gymnasium Trittau und das Gymnasium Reinbek) von ihrer Erfahrungen und Modellen.



Nach intensiven Diskussionen und Erläuterungen waren sich alle einig: Es ist eine tolle Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schulzeit zu qualifizieren. Alle anwesenden Schulen werden die Möglichkeit innerhalb ihrer Schule prüfen und schon im nächsten Schuljahr Qualifizierungen anbieten.

25 Jahre Verbandszeitschrift Die Informationsmedien des Kreissportverbandes im Wandel der Zeit

Unsere Verbandszeitschrift „SiS“ feiert mit der aktuellen Ausgabe ihr 25-jähriges Jubiläum. Dieses Datum ist ein willkommener Anlass zur Rückschau in die Geschichte. Der Kreissportverband Stormarn wurde im Jahr 1947 gegründet. Zur Weitergabe von Informationen wurden und werden im Stormarner Sport verschiedenste Wege gewählt. Im Jahr 1968 konnte erstmals ein sogenannter „Sport-Rundbrief“ an alle Mitgliedsvereine versendet werden. In regelmäßigen Abständen machten sich jeweils ein paar Seiten Informationen und Mitteilungen per Post auf den Weg zu den Vereinen. Beispielhaft ist hier der 'Sport-Rundbrief' Nr. 3 aus 1983 abgebildet.



Dieses traditionelle Informationsmedium per Brief konnte 25 Jahre später im Jahr 1993 abgelöst werden durch die erste vollwertige Zeitschrift. Unter dem Namen „Sport Aktuell“ erschienen fortan 3 oder 4 Ausgaben im Jahr. Die allererste Ausgabe im Februar 1993 umfasste 18 Seiten und hatte verschiedenste interessante Inhalte.

Das Redaktionsteam schrieb in dieser ersten Ausgabe: „In eigener Sache [...] vor ziemlich genau 25 Jahren erschien der erste KSV-Rundbrief. Aber 25 Jahre sind eine lange Zeit. Schon gar in einer 'Medien-Gesellschaft', in der sich Kommunikationssysteme in immer kürzer werdenden Zeiträumen verändern/ überholen. Da schien es uns an der Zeit zu sein, an eine Umgestaltung des KSV-Informationsorgans zu denken. Mit neuem Namen, um den Wechsel auch nach außen deutlich zu machen.“



Weitere Inhalte dieser ersten Ausgabe waren beispielsweise Informationen aus der Sportmedizin und eine Projektinformation über die Aktion 'Sport mit Aussiedlern'. Eingang in das Heft fanden auch Berichte der Sportjugend und eine Übersicht der 13 bestehenden Lauftreffs in Stormarn. Abgerundet wurde das Druckwerk durch eine Werbeanzeige der AOK und den 'Müllhinweisen' des Abfallwirtschaftsverbandes Stormarn-Lauenburg.

Im Laufe der Jahre erfolgte eine Umbenennung von „Sport aktuell“ in den heutigen Titel „Sport in Stormarn“. Dies wurde auf der Titelseite abgekürzt zum heute bekannten Kurznamen „SiS“.

Aufgrund der Verbreitung der „SiS“ zusätzlich per E-Mail konnte in den letzten Jahren die Druckauflage immer weiter reduziert werden. In den letzten Monaten gab es im Kreissportverband schon die Überlegung, die „Sport in Stormarn“ in Papierform einzustellen. Hier würde uns die Meinung unserer aktiven Leser interessieren, inwieweit eurer Anforderung nach das gedruckte Exemplar heutzutage noch notwendig ist.

Neben allen Papierformaten zur Informationsweitergabe betreiben wir seit vielen Jahren eine eigene Verbands-Homepage unter www.ksv-stormarn.de. Hier kann wesentlich aktueller informiert werden, als in einem Monate später erscheinendem Druckmedium.



Eine zusätzliche moderne Möglichkeit in unserer Kommunikation ist der Facebook-Auftritt, den wir seit einem Jahr aktiviert haben. Es zeigt sich also, dass der Kreissportverband sich der veränderten Medienwelt in seiner 70-jährigen Geschichte immer gestellt hat.

Wir sind sehr gespannt, auf welche Art und Weise die Kommunikation des Kreissportverbandes sich in den nächsten 25 Jahren weiterentwickeln wird!

Torben Tönnies



Impressionen vom Sportforum
18. Februar 2018



Windsurfen, Judo, Handball Sieger bei der Wahl „Sportler des Jahres“

Michele Becker, Seija Ballhaus und die Handballegerinnen des SV Preussen Reinfeld sind die Sieger bei der Wahl zur Sportlerin, zum Sportler und zur Besten Mannschaft des Jahres 2017.

In einer Ehrungsstunde am 16. Februar 2018 in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe wurden wieder hervorragende Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die von einer Jury (bestehend aus Sportjournalisten und dem Kreis-sportverband) vorher nominiert wurden.

Unisono hoben Adelbert Fritz als Vorsitzender des KSV Stormarn, Michael Ringelhann als Vertreter der Sparkasse Holstein, Dr. Henning Görtz (Landrat des Kreises) und Jörg Schumacher von den Stiftungen der Sparkasse Holstein die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft hervor. Ohne das unermüdliche Wirken zahlreicher ehrenamtlicher Trainer und Helfer in den Vereinen, ohne die Unterstützung in den Familien und schon gar nicht ohne die finanzielle Beteiligung vieler Unterstützer und Sponsoren könnten die jungen Sportler nicht diese Spitzenleistungen vollbringen.

Schwimmen, Rhönrad, Judo, Windsurfen, Triathlon, Handball, Badminton und Tischtennis – aus diesen Sportarten kamen die diesjährigen Kandidaten. Das Voting von Lesern (knapp 2.000 Stimmen), Sportjournalisten und KSV war bei dieser Wahl denkbar knapp:

Bei den Sportlerinnen wurde Seija Ballhaus (Glinde) U18-Weltmeisterin im Judo bis 52 Kilogramm, vor Antonia Mertinkat (TSV Trittau), 2. Platz bei deutschen Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen und Lisa Sophie Selle (SG Stormarn Barsbüttel), Landesrekordhalterin über 50m und 100m Schwimmen, Siegerin bei der Wahl „Sportlerin des Jahres 2017“.



1.R.v.l.: Seija Ballhaus, Lisa Sophie Selle, Antonia Mertinkat
2.R.h.: Michael Ringelhann (Sparkasse Holstein),
Adelbert Fritz (Vors. KSV)

Sportler des Jahres 2017 wurde Michele Becker (Windsurfen) aus Bargteheide vor Timo Ziegenbein und Udo van Stevendahl (beide aus der Triathlon-Sparte des SV Großhansdorf).

Für Michele nahm seine Mutter den Siegerpreis entgegen, er selbst war zum Training auf Teneriffa.

Für Udo van Stevendahl übernahm der 2. Vorsitzende Lutz Harnisch-Schwerdt den Scheck.



v.l.: Lutz Harnisch-Schwerdt, Adelbert Fritz, Frau Becker,
Michael Ringelhann, Timo Ziegenbein

Beste Mannschaft des Jahres 2017 wurden die Handballegerinnen des SV Preussen Reinfeld. Auf Platz 2 kamen die Badmintonspieler des TSV Trittau vor der Tischtennis-Mannschaft des TSV Bargteheide.



v.l.: Bargteheider TT-Mannschaft, Preussen-Handballegerinnen,
Badminton-Mannschaft TSV Trittau

Rundum war es wieder eine gelungene Veranstaltung, durch die kurzweilig und informativ Henrik Bagdassarian als Moderator führte.

Zum zweiten Mal konnte jeder auf der Homepage des Kreis-sportverbandes seine Stimme online abgeben. 1.773 Leserinnen und Leser nutzen diese Möglichkeit. Insgesamt wurden 3.779 Stimmen in allen 3 Kategorien vergeben, das waren 1.700 Stimmen mehr als bei der vergangenen Wahl.

Mehrfach-Voting auf der Homepage wurde vom System erkannt und gnadenlos aussortiert.

Sportlerwahl 2017

Folgenden Sponsoren danken wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung mit Sachpreisen bei unserer diesjährigen Sportlerwahl:

StenaLine

Ostsee-Therme Scharbeutz

Schnurstracks Aktiv GmbH

Miniaturland Hamburg GmbH

Schloss Ahrensburg

Hochseilgarten Norderstedt

edding international GmbH

VfB Lübeck v. 1919 e.V.

badlantic Betriebsgesellschaft mbH

Optiker Fielmann

THW Kiel Handball-Bundesliga GmbH & Co.KG

Abaton-Kino Hamburg

Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH

SEA LIFE Timmendorfer Strand

Als Gewinner wurden ermittelt:

Sven Küster, Anja Matzick, Gisela Pukall, Franziska Fornacon, Thomas Kruse, Rüdiger Hannich, Hans-Joachim Rücklies, Jörg Witschkowski, Talissa Reimann, Katja Martens, Jane Meißner, Thomas Koch, Tara Laube, Kai Winter, Lauri Walzel, Wolfgang Schaar, Kirstin von Borcke-Henk, Ute Ziethen, Tomke Harder, Theresa Löding, Reinhard Krosien, Christa Oelmann, Rosemarie Bünz, Ilka Merkel, Erna Gosch, Bärbel Wehrmann, Oliver Fritz, Thorsten Dickhuth, Torge Hanemann, Ann-Kristin Schulz, Andreas Kurpat, Andrew Loof, Bernd Ziem, Daniel Max, Eva Godowski, Florian Kuhlmeier, Eckhard Griem, Cornelia Klement, Anja Wriggers, Conny Jürss, Denis Voß, Marcel Schewe, Karl Heinz Martens, Matthias Strotmann, Meike Braun, Noah Körner, Finn Bjarne, Simone Stephan, Merle von Hasselbach, Nilla Schweder, Sabine Paap, Michael Schild, Sid Burns, Andre Helpap, Burkard Dillig, Corinna Schramm, Michael Wagner, Mostafa Afschar, Thomas Dohrendorf, Stefanie Hopp-Vornekahl, Frank Hille, Frank Stachowitz, Stefanie Naguschewski, Birgit Velling, Dirk Wolowski, Elke Schots, Frank Kronziel.

Allen Gewinnern sagen wir herzlichen Glückwunsch!

Talentförderung 2018 Durch die Sparkasse Holstein

Traditionell fand während der Ehrungsveranstaltung zur Wahl „Sportler des Jahres“ wieder die Übergabe der symbolischen Schecks für die Förderung junger Sporttalente aus dem Kreis Stormarn statt.

In diesem Jahr konnten sich

Lisa Sophie Selle

(Schwimmen SG StoBa)

Arlette Haake

(Karateka von der TSV Reinbek)

Antonia Mertinkat

(Turnen TSV Trittau)

Rebecca-Juana Gerken

(Reiten RuFG Bargfeld-Stegen) und

Jarmo Robrahn

(Motorsport MSV Bad Oldesloe)

über je 1.000 € zur Finanzierung ihres Trainings freuen.



v.l.: Lisa Sophie Selle, Arlette Haake, Antonia Mertinkat, Rebecca-Juana Gerken, Jarmo Robrahn

Jörg Schumacher von den Stiftungen der Sparkasse Holstein hob die Bedeutung des Leistungssports als Vorbildwirkung für die Gesellschaft hervor. Nur mit Ehrgeiz, Fleiß und dem bedingungslosen Rückhalt durch die Familien können Sportler zu Höchstleistungen geführt werden.

Gleichzeitig ist auch die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren dringend notwendig, damit ein optimales Trainieren mit dem entsprechenden Equipment möglich ist.

 **Stiftungen der
Sparkasse Holstein**

Wanderung in Tangstedt am 22.02.2018

Die erste Wanderung in diesem Jahr führte uns nach Tangstedt in die Alsterniederungen. Wir hatten das beste Wanderwetter: leichter Frost, kein Regen oder Schnee.



Der erste Halt war der Pavillon vom ehemaligen Gut Rethfurt. Das Gut war das kleinste der drei Güter auf dem heutigen Tangstedter Gebiet: Anfangs eine reine Zollstelle zwischen Hamburg und Lübeck, Schleswig und Dänemark. Zum Zöllnerhaus hinzu kamen im Laufe der Zeit eine Hofstelle, eine Brauerei, ein Schweinestall, ein Verwaltungshaus, eine Wäscherei, eine Fasanerie, ein kleines Herrenhaus und ein gemauerter Lustpavillon. 1854 wurde Rethfurt vom Gut Wulksfelde abgetrennt und wechselte danach oft den Besitzer.

1953 kaufte Hamburg das Gut mit 161 ha. Der Alsterwanderweg, der Jakobsweg und der Hanseatenweg konnten so verlängert werden. Die meisten Gebäude wurden vermietet oder inzwischen abgerissen.

Weiter ging es durch den Wald, immer an der Alster entlang, bis wir die Alster an der **Sandfelder Schleuse** überquerten. Sie war eine der letzten noch funktionierenden Schleusen bzw. Stauwehren. Im 16. Jhd. wurde der Alster-Trave-Kanal erbaut. Auf dieser Strecke gab es 7 Schleusen: Fuhlsbüttel, Poppenbüttel, Mellingsstedt, Wohldorf, Wulksfelde, Sandfelde und Stegen. Im Zuge der Renaturierung der Flussläufe wurden diese durch Brücken ersetzt. Der Alster-Beste-Trave-Kanal war eine schiffbare Verbindung zwischen Hamburg, Lübeck und Dänemark. Die Boote konnten nicht segeln, sie wurden von Menschen oder Pferden gezogen. 1550 wurde die Schifffahrt eingestellt.

Vorbei an einem der letzten zwei Bauernhöfe ging es ein kurzes Stück auf dem Rader Weg, bevor wir wieder in das Waldgebiet einbogen. Anfänglich war auch dieser Weg gut zu begehen bis Eisflächen das Gehen schwieriger machten. Aber auch das überstanden wir ohne Komplikationen. Nachdem wir bereits von den sieben Tangstedter Ortsteilen Wulksfelde und Rade durchquert hatten, war nun Ehlersberg das Ziel.

Hier erwartete uns in der Alsterschleuse leckerer, selbstgebackener Kuchen. Nachdem wir uns alle ausgiebig gestärkt hatten, mussten wir zu den Autos ein kleines Stück durch Segeberger Gebiet wandern. Große Verabschiedung bei prächtiger Laune und der Vorfreude auf die nächsten Veranstaltungen.

Alfred Schmücker

Einladung zum Aktiv-Wochenende 2018 in Kühlungsborn von Freitag, 21. bis zum Sonntag, 23. September

Kühlungsborn an der Ostseeküste – mit einem über sechs Kilometer langen Sandstrand – ist der größte Bade- und Erholungsort Mecklenburgs. Der Ort verfügt über eine der längsten Strandpromenaden Deutschlands (3.200 m). Diese erstreckt sich von Kühlungsborn West bis zur Hafensperrmauer im neuen



Bootshafen, den es seit 2004 mit über 400 Liegeplätzen gibt. Die 240m lange Seebrücke in Kühlungsborn Ost (1991 neu gebaut), der in der Nähe der Seebrücke gelegene „Ostsee-Grenzturm“ und der südlich von Kühlungsborn gelegene Höhenzug „Kühlung“ (ein walddreicher Höhenzug) mit dem weithin sichtbaren Leuchtturm Bastorf sind drei der Sehenswürdigkeiten in und um Kühlungsborn.

Freuen Sie sich auf ein aktives und erholsames Wochenende an der Ostsee. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Wandern, Nordic Walking, Boule, Wikinger Schach, Entspannung und eine riesige Menge Spaß.

Inklusiv-Leistungen:

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 50 €)
- reichhaltiges Frühstück
- 2x Abendessen
- 1x Mittagsimbiss am Leuchtturm
- Fahrt mit der Mollie, Eintritt zum Leuchtturm
- Nordic Walking (Technikschulung und Touren)
- Wasser-Gymnastik, Entspannung

... und jede Menge Spaß!

Preis:

Vereinsmitglied: 210,- € p.P.

Nichtmitglied: 252,- € p.P.

(Einzelzimmer-Zuschlag 50,- €)

bei eigener Anreise (Parkplatz pro Tag 8,- €)

**Anmeldungen ab sofort
in der Geschäftsstelle des KSV Stormarn**

info@ksv-stormarn.de

Sportabzeichen 2017 im Kreis Stormarn

Auch im letzten Jahr war das Interesse am Sportabzeichen ungebrochen. Fast 4.000 erfolgreiche Abnahmen gab es 2017, davon allein knapp 3.000 Kinder und Jugendliche!



In 40 von 62 Schulen im Kreis haben Schülerinnen und Schüler das Sportabzeichen abgelegt – das ist ein Riesenerfolg und einzigartig in Schleswig-Holstein. Landesweit geht der Trend leider in die andere Richtung und immer mehr Schulen ziehen sich aus der Sportabzeichen-Bewegung zurück. Nicht so in Stormarn! Dank des unermüdlichen Einsatzes der Prüfer aus den Vereinen, die zusammen mit den Lehrern im Unterricht oder an einem Sportabzeichen-Tag die Übungen abnehmen, können immer mehr Kinder und Jugendliche ihre sportliche Fitness testen und werden bei Erfolg mit Urkunde und Abzeichen belohnt. Ebenso gibt es immer mehr Lehrer, die selbständig in Ihren Klassen die Leistungen abnehmen und ihre Schülerinnen und Schüler für das Sportabzeichen motivieren können. Auch ihnen ein herzlicher Dank dafür.

Eindrucksvoll dokumentieren die Ergebnisse des **Schulwettbewerbes auf Landesebene** diese Entwicklung. Aus dem Kreis Stormarn landeten 10 Schulen in 5 Gruppen auf den vorderen Plätzen und konnten sich wieder über Geldpreise von 100 € bis 300 € freuen, darunter die

Grundschulen Hamberge, Schönningstedt, Stapelfeld, Mühlenredder Reinbek, Helmut-Landt Oststeinbek, Mollhagen, Mühlau-Schule Trittau und Matthias-Claudius-Schule Reinfeld.

Im 1. Jahr des neuausgelobten **Schulklassen-Wettbewerbes** in Schleswig-Holstein gewannen 4 Klassen aus Stormarn je 500 € für ihre Klassenkasse; beteiligt hatten sich 167 Schulklassen landesweit, davon 52 Klassen aus Stormarn.

Eine Steigerung der Teilnehmerzahlen gab es beim **TEAM-Wettbewerb**. Waren es in 2016 noch 344 Teams, so haben sich im letzten Jahr bereits 378 Teams am Wettbewerb beteiligt, darunter 148 Erwachsenen-Teams und 230 Jugend-Mannschaften. 36 Teams aus Stormarn nahmen am Wettbewerb teil. Das gemischte Team „Sport für alle“ vom TSV Trittau sowie 3 Jugend-Teams (Nachwuchsturnerinnen des TSV Bargtheide, die 1. Fußball-D-Jugend vom TSV Trittau und die Fußball-Jungs des WSV Tangstedt) haben je 500 € für ihre Mannschaftskassen erhalten.

Für alle vorgenannten Wettbewerbe wurden die Preisgelder wieder vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein gesponsert.

Am Familienwettbewerb auf Landesebene haben sich 2017 aus unserem Kreis 226 Paare und Familien beteiligt

Als langjährige erfolgreiche Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen wurden in diesem Jahr aus Stormarn Irma und Charly Mölck vom Oststeinbeker SV geehrt.



Jens Hartwig (Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen im LSV), Gyde Opitz (Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein), Gerhard Stottmeister aus Rendsburg, Irma und Karl-Heinz Mölck aus Oststeinbek, Wolfgang Beer (LSV-Vizepräsident)

Am **Vereinswettbewerb auf Kreisebene** haben sich 26 Vereine beteiligt. Folgende Vereine haben gewonnen:

1. Platz: VSG Stapelfeld
500€
2. Platz: SV Preussen Reinfeld
300€
3. Platz: TSV Trittau
200€

Herzlichen Glückwunsch!

Alle Sieger aus den Wettbewerben 2017 werden auf unserer Ehrungsveranstaltung am 18. April 2018 in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe ihre Auszeichnungen erhalten.

Ebenso werden alle Sportler geehrt, die das Deutsche Sportabzeichen zum 25. oder 30. Mal abgelegt haben. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!

DOSB



Einladung zum Jugendwartetreffen

Am 5. Mai 2018 findet im Robben-Café in Ahrensburg ein Treffen für alle in der Sportjugend tätigen Personen und Interessierte statt. Thema ist die Jugendarbeit im eigenen Verein und der Austausch mit der Kreissportjugend.



Bildquelle: <https://www.robben-cafe.de>

Bei einem gemütlichen Frühstückskaffee können Anreize für den eigenen Verein gesammelt oder weitergegeben werden. Auch interessierte Personen mit wenig Erfahrung können hier einmal einen Überblick zur Vielfalt der Jugendarbeit bekommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Aktivitäten, der Kreissportjugend, deren Austausch und die Erwartungen aus Vereinssicht. Es finden jährlich mehrere Ausflüge statt, die jedoch von vielen noch nicht wahrgenommen werden. Dieses Angebot gilt es zu verbessern und auszubauen im Hinblick auf die Durchführung und Kommunikation in den Stormarner Vereinen.



Gerne könnt ihr mit mehreren Personen aus Eurem Verein kommen.

Nicht verpassen und sich schnell bis zum 27.04.2018 auf der KSV Homepage anmelden:

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>



Wasserski

Am 23. Juni heißt es wieder rauf aufs Wasser, denn es findet wieder ein Ausflug zur Wasserski-Anlage in Süsel statt.



Wer noch nie auf Skiern über einen See geglitten ist, sollte dies zumindest einmal ausprobieren, um die tolle Erfahrung, auf dem Wasser zu stehen, selbst zu erleben! Egal ob Anfänger oder Profi, zusammen mit den Mitarbeitern der Wasserskianlage erlernt ihr das Fahren schnell und verbessert euer bisheriges Können.

Wir haben eine Bahn exklusiv für 2 Stunden gemietet, sodass gerade Anfänger den Vorteil haben, diesen tollen Wassersport schnell zu erlernen. Geringe oder gar keine Wartezeiten beim Starten ermöglichen es, den einen oder anderen Fehlstart schnell wettzumachen. Diese guten Bedingungen sind im normalen Betrieb selten gegeben.

Im Anschluss an das Fahrvergnügen wollen wir den Tag gemütlich ausklingen lassen und laden euch zum gemeinsamen Grillen direkt an der Wasserskianlage ein.

Also nichts wie ran an die Anmeldung
<http://www.ksv-stormarn.de/anmeldung-wasserski-und-wakeboarden-mit-der-ksj-stormarn/>



Weitere Aktivitäten der Kreissportjugend: Ausflug ins Jumphouse

Komm mit uns am 7. November 2018 ins JUMPHouse in Hamburg-Poppenbüttel. Neben dem 5.500 m² großen Trampolinpark erwarten dich 12 weitere Actionbereiche, wie z.B. der Ninja-Parcours in 8 Meter Höhe mit Zip-Line!

Kosten: 18 € inklusive
Weitere Informationen folgen



Skifahren und Snowboarden vom 26.12.2018 bis 02.01.2019

Wer Silvester im Schnee verbringen will, sollte die Ski- und Snowboardfreizeit der Kreissportjugend Stormarn nicht verpassen.

Jugendliche zwischen 16 – 26 Jahren können in Österreich Ski und Snowboard fahren und nebenbei noch eine Menge Spaß haben.

Ort und Preis werden demnächst bekannt gegeben.



**Alle aktuellen Informationen und Ausschreibungen
findet ihr auch auf unserer Homepage unter**

<http://www.ksv-stormarn.de/der-ksv/sportjugend/>

„Sport für alle“ ist online

Mit frischem Schwung und neuen Ideen startete das von der Sparkassen-Stiftung Stormarn geförderte Projekt „Sport für alle – Stormarner Vereine leben inklusiven Sport“ in sein drittes Jahr.

Seit Anfang Februar 2018 können Sportinteressierte auf einem Blick nachschauen, wo im Kreis Stormarn inklusive Sportangebote stattfinden:

<http://www.ksv-stormarn.de/sportthemen/sport-fuer-alle-auf-einen-blick/>

Hier finden Sie alle inklusiven Sportangebote des Projekts mit den entsprechenden Ansprechpartnern in einer Übersichtskarte.

Derzeit bieten 13 Sportvereine im Rahmen von „Sport für alle“ insgesamt 24 unterschiedlichste inklusive Angebote im Kreis Stormarn an.

Letzte Aktivitäten:

Der Hoisbütteler Sportverein veranstaltete gemeinsam mit Special Olympics Deutschland, Special Olympics Schleswig-Holstein, dem Floorballverband Schleswig-Holstein Anfang Dezember 2017 ein fünftägiges inklusives Floorball Camp für alle.



Mehr als 500 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung nahmen teil und lernten gemeinsam an Stationen mit unterschiedlichen Anforderungen Floorball kennen. Anschließend wurde das Erlernte in einem Turnier angewendet.



Bei ruhigem Winterwetter konnte es am 12.12.2017 losgehen. 250 Aktive zeigten sich mit guten Laufleistungen beim erstmals inklusiv gestalteten 52. Nikolauslauf „Quer durch den Hagen“ des Ahrensburger TSV (ATSV). Die Leichtathlet/innen aus den inklu-



siven Leichtathletik-Teams des ATSV und TSV Trittau waren mit dabei und liefen vorne mit.

Ebenfalls erstmals fand im Rahmen des Projekts ein inklusiver Sport-Schnuppertag für Menschen mit Seheinschränkung und Blindheit in Bargteheide statt. Der TSV Bargteheide bot in Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Schleswig-Holstein, dem Landesförderzentrum für Sehen und dem KSV Stormarn am 10. Februar 2018 erstmalig den inklusiven Schnupper-Skatekurs „Skaten für Sehbehinderte“ an. Hierbei lernten drei Teilnehmer mit Seheinschränkung mithilfe eines Tandempartners aus der Skatesparte „Wilde Hummel“ des TSV Bargteheide das Skaten kennen und wagten ihre ersten Schritte auf den Rollen. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und möchten gerne weiterhin regelmäßig im Verein skaten. Zitat einer Mutter über die Teilnahme Ihres Sohnes mit Seheinschränkung: „Er hat sich sehr, sehr wohl gefühlt und war selber über seinen Mut erstaunt. Er meint, er wisse jetzt gar nicht mehr wie er Angst haben konnte. Er könne sich das mit der Angst nicht mal mehr vorstellen. Heute ist Samstag und wir wären am liebsten gleich wieder gekommen. Das größte Geschenk des Jahres wird in ein paar Monaten sein, wenn wir wöchentlich vorbeikommen. Etwas Größeres kann es für Jonne gerade gar nicht geben.“



Sportveranstaltungen und Fortbildungen

- 14.-18.05. Special Olympics 2018 in Kiel
- 17.05. Teilnahme von Vereinen am Aktionstag der Special Olympics Kiel (Beteiligung am Bühnenprogramm im Olympic Town)
- 26.05. ÜL-Fortbildung „Sport und Inklusion“
- 30.06. Sportabzeichentag für ALLE in Ahrensburg
- 18.08. „Spiele ohne Grenzen“ in Bargfeld Stegen
- 08.09. Übungsleiter-Café
- 03.11. KSV-Fortbildung „Gemeinsam Sporttreiben! Training in inklusiven Sportgruppen für Kinder und Jugendliche“

Markus Kratz

Mitgliederversammlung des Tennis-Club Siek e.V.

Der Tennis-Club Siek e.V. im Winterschlaf? So könnte der Eindruck entstehen, wenn man das Foto aus diesen Tagen betrachtet.

Dieser äußerliche, witterungsbedingte Eindruck täuscht! Die ordentliche Mitgliederversammlung am 9. Februar im wohltemperierten Clubhaus zeigte einerseits die vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, andererseits wurde schon jetzt die anspruchsvolle Planung für die kommende Saison 2018 vorgestellt.



220 Vereinsmitglieder können sich auf einen in allen Belangen gut aufgestellten Tennisclub freuen. Die Anlage, das Clubhaus mit seiner Bewirtung, die Organisation des Clubs und das Vereinsleben sind klasse.

Die Sieker Open, das Tennisereignis – ab dem 08.07. geplant – ist mit überregionaler Bedeutung ein Beweis für die sportlichen Ambitionen des Clubs.

Besonders mit der Jugendarbeit wird ein umfangreiches Angebot unterschiedlicher Aktivitäten wie z.B. Training (und Fördertraining), Trainingscamp, Turniere und Punktspielbetrieb angeboten.

Die sechs gepflegten Tennisplätze gestatten Wachstum – neue Mitglieder sind willkommen.
Näheres unter www.tcsiek.de

*Helge Schmidt,
TC Siek*



LSV-Barmer-Breitensportpreis 2017 Drei Stormarner Vereine unter den Gewinnern

Zehn Sportvereine aus Schleswig Holstein wurden im Dezember im Kieler Haus des Sports im Rahmen der LSV-Breitensportpreisverleihung 2017 unter dem Motto „Sport verbindet“

für ihre beispielhaften Angebote und Projekte ausgezeichnet. Darunter auch der Hoisbüttler SV, der Ahrensburger TSV und die TSV Reinbek.

1000,- € für den Hoisbütteler SV

Beim Hoisbütteler SV von 1955 e.V. ist das Motto „Sport verbindet“ schon seit vielen Jahren Programm. Bereits seit 1987 gibt es im Verein die Integrations- bzw. Inklusionsgruppe, die für die gesamte Familie und für Menschen mit und ohne Behinderung gegründet wurde. Brachten zunächst Eltern ihre Kinder mit Handicaps zum Sport, erkannten sie schnell, dass in der großen Halle genügend Platz war, dass auch die Geschwisterkinder mit Sport treiben konnten. Schließlich fanden auch die Erwachsenen das passende Angebot, um gemeinsam mit der Familie inklusiv Sport treiben zu können.

Zusätzlich stellte der Verein ihre Aktivitäten zur Integration von geflüchteten Menschen in ihren Sportverein vor. Geleitet wurden sie dabei von der Botschaft, dass Nationalität und Hautfarbe im Sport keine Bedeutung haben. Die Regeln des Sports wie Fairness, Disziplin und Teamgeist tragen mit dazu bei, weltanschauliche Brücken zu bauen.



Bereits 2016 haben die Macher des Vereins ein großes Willkommensfest auf die Beine gestellt, Heute unterstützen zwei Flüchtlinge aus dem Irak das Inklusionsteam des Vereins und haben dadurch die Möglichkeiten, eine Übungsleiterlizenz zu erwerben und an internationalen Turnieren wie den Special Olympics teilzunehmen.

Weitere Beispiele sind:

- Fahrrad-Lernkurse für Frauen
- Angebote gezielt für Kinder, während die Mütter parallel am Deutschunterricht des Freundeskreises teilnehmen
- Kleinkinderturngruppe, an der Eltern mit Kindern gemeinsam teilnehmen und so Kontakte mit anderen Familien schließen können.
- Beschäftigung einer Integrationslotsin.

500,- € für den Ahrensburger TSV

Das Motto „Sport verbindet“ ist in Ahrensburg Alltag. Die Verantwortlichen des ATSV sagen in ihrer Bewerbung: „Der Ahrensburger TSV lebt inklusiven Sport“. Und so findet man in



der großen Angebotspalette des Vereins sportartübergreifende Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen, für Kinder mit starkem Übergewicht und Adipositas sowie für geflüchtete Menschen. Bei all diesen Angeboten geht es darum, den Teamgeist und die soziale Kompetenz zu fördern, Spaß an der Bewegung zu vermitteln und auch neuen Lebensmut zurückzugeben.

Hier nur einige Beispiele:

- Schwimmkurse für geflüchtete Menschen
- eine inklusive Leichtathletikgruppe für Menschen mit und ohne Handicaps mit Teilnahme an nationalen Wettbewerben im Rahmen der Special Olympics.
- Rollstuhlbasketball
- Eröffnung einer Fußball-Mannschaft, die nur aus Flüchtlingen besteht.

500,- € für die TSV Reinbek

Für den Breitensportpreis 2017 bewarb sich die TSV mit ihren zahlreichen Projekten und Programmen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Seniorenzentren in Reinbek. Ein ganz wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft ihres Vereins sind die Seniorinnen und Senioren. Viele sind durch regelmäßigen Sport jung geblieben und haben vielfältige Möglichkeiten, sich in der TSV zu treffen und sich auszutauschen.



Da die Residenzen und Alters- und Pflegeheime oft am Rand der Städte und Gemeinden liegen, war es eines der Ziele der Projekte, Sportangebote in den Begegnungsstätten zu schaffen, die für alle Interessierten offen sind. Jede und jeder sollte Zugang zu diesen Angeboten bekommen. Gerade auch Menschen mit Handicaps sollten in die Bewegungsangebote einbezogen werden. Nach einer kurzen Planungsphase wurde mit einem ersten Kurs zur Atemgymnastik, einer gezielten Gymnastik für die Ü70-Generation begonnen. Der Zuspruch war groß und so wurden schnell weitere Angebote konzipiert und neue Kurse ins Leben gerufen. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, der erneut zu einer Ausweitung der Angebote in den Senioreneinrichtungen führte. Heute werden Kurse für demenziell Erkrankte, Tanzgymnastik im Sitzen und Stehen sowie offene Kurse wie Aktiv70+ angeboten.

Mittlerweile ist die TSV Reinbek in der Stadt mit fast allen Seniorenresidenzen und Einrichtungen des betreuten Wohnens kooperativ vernetzt.



Bernd Neppeßen erhält Verdienstkreuz am Bande

Am 14. November 2017 wurde Bernd Neppeßen durch den Ministerpräsidenten Daniel Günther mit dem Verdienstkreuz am Bande für sein großes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.



Bernd Neppeßen mit Ministerpräsident Daniel Günther bei der Verleihung des Verdienstkreuzes

(Foto: Frank Peter)

Bernd Neppeßen engagiert sich neben seiner Funktion als Präsident des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes als Vorsitzender des VC Bad Oldesloe und ist Gründungsmitglied von SchanZe e.V. Durch seine unbeirrbarere Art, Ausdauer und Einfallsreichtum hat er sich ein großes Netzwerk aufgebaut. Er ist in jeder seiner Positionen ein zuverlässiger Ansprechpartner mit einem offenen Ohr.

Mit einer gewissen Hartnäckigkeit und vielseitigen Ideen hat er den Nachwuchsleistungssport im SHVV seit 2000 erfolgreich weiterentwickelt. Durch sein Engagement für den Beach-Volleyball hat die Sportart in Schleswig-Holstein einen besonderen Stellenwert erlangt.

Aus den Vereinen

Es ist aber nicht nur der Leistungssport, der ihm am Herzen liegt. Durch Aktionen wie „Sport vor Ort“, „Integration durch Sport“ sowie die Initiierung von Gewaltpräventionsprogrammen und Angeboten für offene Ganztagschulen setzt er sehr erfolgreich eigene Projekte um, arbeitet dabei aber auch eng mit Partnern wie z.B. dem LSV und dem KSV Stormarn zusammen. Nicht ohne Grund ist er zum Botschafter „Kein Kind ohne Sport“ ernannt und in 2010 mit der goldenen Ehrennadel des LSV ausgezeichnet worden. Er sieht großes Potenzial im Sport und arbeitet in Bad Oldesloe tagtäglich daran, die sozialen und integrativen Projekt voranzutreiben.

Selbst nach so langer Zeit im Ehrenamt will Bernd immer noch mehr bewegen, bleibt sein Engagement ungebremst, denn es gibt immer neue Ziele, die es zu erreichen gilt.



Auftaktturnier in die KTHV-Tennissaison 2018

„**feel good**“ war das Motto von Seniorinnen und Senioren am 21. März in der Tennishalle im Freizeitzentrum Lohe/Bargtheide. Mit einem Mixed-Turnier des Kreis-Tennis- und Hockey-Verband Stormarn e.V. (KTHV) wurde die Saison in die Freizeit-Doppel-Runde 2018 eröffnet.

Spielerinnen und Spieler aus den Vereinen TF Ahrensfelde, THC Ahrensburg, TSV Ahrensburg, TC Bargtheide, TC Barsbüttel, TK Mölln, TC Siek und TC Schleushörn hatten Spaß an den sportlichen Vergleichen und dem anschließenden geselligen Austausch in netter Runde.



Ziel der Doppel-Runde ist die Begegnung von Tennismannschaften aus den Kreis Stormarn und Gästen aus den Kreisen Lauenburg und Lübeck. Der Mannschaftswettbewerb ist ausgeschrieben für Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahren eines Vereins und bevorzugt für Teilnehmer, die nicht als Stammspielerinnen in einer Punktspielformation eingetragen sind. Die Doppelrunde schließt keinesfalls Wettkampf- und Leistungsvergleiche aus.

Ihre Sterne stehen gut! Los geht's - Jetzt bewerben bei "Sterne des Sports" 2018

- Umfangreiche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz für Ihren Verein
- Werbung für Ihr Leistungsangebot und Ihre Qualität
- Preisgeld und Sieges-Trophäe "Stern des Sports" in Bronze, Silber oder Gold

Ausschreibung unter
www.volksbank-stormarn.de/Onlinebewerbung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Für Menschen / Mit Menschen

Sterne des Sports - Eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Alle Sportvereine können sich bewerben, wenn sie mit sozialen Projekten, sportlichem Teamgeist oder gesellschaftlichem Einsatz Außergewöhnliches leisten.

Informationen erhalten Sie unter www.volksbank-stormarn.de/wir-fuer-sie/engagement/sterne-des-sports.html oder per Telefon unter 04531-5000-186 oder per E-Mail corinna.buch@volksbank-stormarn.de.



Hinweise und Anforderungen

Nach langen Verhandlungen erfolgte im Dezember 2015 die europäische Einigung auf eine **EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)**. Diese wird zu einer weitgehenden Vereinheitlichung europäischen Datenschutzrechtes führen.

Während bislang durch nationale Gesetzgebungen auf Grundlage der EU-Datenschutzrichtlinie doch erhebliche Unterschiede bestanden, wird die Datenschutz-Grundverordnung direkt geltendes Recht in allen Mitgliedsstaaten sein. Die neuen Anforderungen haben auch auf Vereine und Verbände zum Teil gravierende Auswirkungen.

In diesem Hand-Out sind kurz die wesentlichen Anforderungen aus der neuen EU-DSGVO aufgeführt, die jeder Verein und Verband für sich intensiv auf Anpassungsmaßnahmen prüfen sollte. Bereits gem. Art. 5 der EU-DSGVO hat der Verein und Verband einen Nachweis (Rechenschaftspflicht) über die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen zu erbringen.



Ziele und Grundsätze

Die Ziele der EU-DSGVO sind der Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten (Art. 1 Abs. 2 DSGVO) und der freie Verkehr personenbezogener Daten (Art. 1 Abs. 3 DSGVO). Die vorangestellten Ziele sollen durch die in Art. 5 DSGVO festgelegten Grundsätze der Verarbeitung personenbezogener Daten erreicht werden: Rechtmäßigkeit, Treu und Glauben, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Richtigkeit, Speicherbegrenzung, Integrität und Vertraulichkeit, Rechenschaftspflicht.



Bußgelder und Sanktionen

Die Landes- und Bundesdatenschutzbeauftragten werden gern als zahnlöse Tiger bezeichnet. Unter anderem auch wegen ihrer eingeschränkten Sanktionsmöglichkeiten, die sie bei Datenschutzverstößen nach deutschem Recht haben.

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung aber enthält eigene Vorschriften zu Bußgeld- und Sanktionsmöglichkeiten. Dieses würde auch bei Vereinen und Verbänden zum Tragen kommen und kann zukünftig bis zu 20 Millionen Euro als Strafe bedeuten.



Beschäftigtendatenschutz

Für Beschäftigte von Vereinen und Verbänden sind spezielle Regelungen in der EU-DSGVO vorhanden, aber auch in der Nutzung der sog. Öffnungsklauseln im BDSG-Neu wird die Verarbeitung von Daten von Beschäftigten an hohe Anforderungen gestellt.

Neues zur Videoüberwachung

Für die Videoüberwachung auch bei Vereinen und Verbänden gab es schon nach der deutschen Gesetzgebung hohe Anforderungen. Mit der EU-DSGVO werden die Risiken für eine nicht korrekt betriebene Videoüberwachung größer.

Daher ist dringend die datenschutzkonforme Anwendung von Videoüberwachungen zu prüfen und den neuen Anforderungen anzupassen.



Datenportabilität

Diese Vorgabe ist neu. Mitgliedern oder auch Beschäftigten müssen auf Wunsch deren Daten elektronisch in einem einfachen maschinenlesbaren Format zur Verfügung gestellt werden.

Damit soll der Wechsel eines Mitarbeiters oder Mitgliedes vereinfacht werden und beim neuen Arbeitgeber oder Verein können die Stammdaten elektronisch eingespielt werden.



Auftragsdatenverarbeitung

In Deutschland definiert sich die Auftragsdatenverarbeitung als durch einen Auftragnehmer auf Weisung eines Auftraggebers, bei dem die Verantwortung für die ordnungsgemäße Datenverarbeitung verbleibt.

In der Datenschutz-Grundverordnung werden diese nun erstmals europaweit einheitlich geregelt. Für Vereine und Verbände sind hier vor allem die Hosts der Internetauftritte zu berücksichtigen, Dienstleister für IT-Themen, Daten- und Aktenvernichter und z.B. Auslagerung von Diensten wie Seminaranmeldungen.



Websitebetreiber aufgepasst!

Website-Betreiber müssen eine Vielzahl an Vorschriften beachten. Regelungen zur Website-Compliance finden sich u.a. in den §§ 11 ff. Telemediengesetz (TMG), insbesondere in § 13 TMG, der die Pflichten des Diensteanbieters vorgibt.

Die Datenschutz-Grundverordnung wird zwangsläufig Auswirkungen auf die aktuellen Anforderungen an Website-Compliance haben.

Zwar bleiben viele gesetzliche Pflichten erstmal bestehen, andererseits sollte aber die Datenschutzerklärung mit den Vorgaben der EU-DSGVO abgestimmt werden.

Zusätzlich wird hier für Vereine und Verbände die ebenfalls zum Mai 2018 in Kraft tretende ePrivacy-Verordnung der EU zu berücksichtigen sein, die Informationspflichten und Einwilligungen in die Nutzung von Cookies auf Webseiten fordert.

Was Sie wissen sollten

Anforderungen an eine Einwilligung

Die Einwilligung in die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den Betroffenen ist seit jeher zentraler Bestandteil des Datenschutzrechts. Aufgrund des Grundrechts der informationellen Selbstbestimmung kann jeder Bürger für sich entscheiden, wer welche Informationen über ihn erhält. Hier müssen Vereine und Verbände eine saubere Umsetzung und Anpassungen sicherstellen, da vor allem die Einwilligung in Nutzung von Fotos in Vereinen immer wieder zu Verstößen und Beschwerden bei den Aufsichtsbehörden führt.



Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Das Modell Datenschutzbeauftragter ist in Deutschland seit langem bekannt und viele Unternehmen müssen bereits jetzt einen Datenschutzbeauftragten bestellen. Für Deutschland gilt weiterhin, auch für Vereine und Verbände, dass ein Datenschutzbeauftragter zu benennen ist, wenn mehr als 10 Personen mit der Verarbeitung (Erheben, Speichern, Nutzen, ...) personenbezogener Daten betraut sind. Das trifft für die meisten Vereine zu, da nahezu jeder Abteilungsleiter Daten der Mitglieder nutzt und ggf. sogar mit eigenen zusätzlichen Daten anreichert.



Datensicherheit

Mit der DSGVO ändern sich die Vorgaben zur Datensicherheit und somit auch die der technischen und organisatorischen Maßnahmen. Manche Begriffe werden durch die Verordnung noch abstrakter, als sie es bisher gewesen sind, einige Vorgehensweisen ähneln der jetzigen Handhabung und wiederum andere Anforderungen, wie der Stand der Technik, Belastbarkeit oder data protection by default, sind neu. Auf Vereine und Verbände kommt daher eine Menge Arbeit zu, die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutze der Daten zu erfüllen.



Informationspflichten

Die Datenschutz-Grundverordnung führt für Vereine, Verbände und Verantwortlichen eine Reihe von neuen Informationspflichten ein. Dabei ändert sich im Vergleich zu den bisherigen Vorschriften des Telemedien- und Bundesdatenschutzgesetz einiges an den Anforderungen. Denn der europäische Gesetzgeber verfolgt das Ziel, dem Grundsatz der fairen und transparenten Datenverarbeitung gerecht zu werden.

Die betroffenen Nutzer sollen zukünftig besser in der Lage sein, eine Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung, anhand der zur Verfügung gestellten Informationen zu überprüfen. Daher müssen die Vereine und Verbände bis zum Mai 2018 sicherstellen, dass alle Beschäftigten, Mitglieder, usw. mit den neuen Informationspflichten versorgt werden.



Datenschutz-Folgenabschätzung

Die Datenschutzfolgenabschätzung ist neu. Hier muss der Verein und Verband belegen, dass bei bestimmten Verarbeitungen die Risiken und Bedrohungen für die Betroffenen mit entsprechenden Maßnahmen gemindert werden. Diese Prüfung ist regelmäßig zu wiederholen und zu dokumentieren und auf Anforderung der Datenschutzaufsichtsbehörde zur Verfügung zu stellen.



Data Breach Notification

Schon heute müssen Verantwortliche unter bestimmten Voraussetzungen Aufsichtsbehörden und Betroffenen eine Data Breach Notification zukommen lassen. Nämlich dann, wenn Unberechtigte vermutlich oder erwiesenermaßen Zugang zu Daten hatten. Die Datenschutz-Grundverordnung wird diese Anforderungen und etwaige Sanktionen noch deutlich verschärfen. Die Bedeutung der Data Breach Notification und deren Anzahl werden dadurch zwangsläufig steigen. Eine Datenschutzverletzung ist innerhalb von 72 Stunden der Aufsichtsbehörde zu melden. Die EU-DSGVO macht dazu klare Vorgaben. Daher sollte ein Standard-Prozess in Vereinen und Verbänden dazu etabliert werden.



Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

Mit der Datenschutz-Grundverordnung muss auch ein Verein oder Verband nach Art. 30 DSGVO ein Verzeichnis aller Verarbeitungs-Tätigkeiten von personenbezogenen Daten führen. Dies ist nur eine von mehreren, neuen Vorgaben zur Dokumentationspflicht. Bei der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben wird das Verzeichnis aber eine tragende Rolle spielen. Denn es enthält eine Dokumentation und Übersicht über alle eingesetzten Verfahren, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Was Sie wissen sollten

Aufbau eines Datenschutzmanagementsystems

Neben dem angesprochenen Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten findet sich in der Datenschutz-Grundverordnung eine Vielzahl von Normen, die eine Dokumentierung der getroffenen Datenschutzmaßnahmen fordern.

Daneben schafft die DSGVO weitere Prozesse, die etabliert, und Aufgaben die wahrgenommen werden müssen. Bei dieser Vielzahl von Anforderungen kann man schnell mal den Überblick verlieren.

Daher bietet sich ein Datenschutzmanagement an, um die Einhaltung aller Vorgaben systematisch zu planen, umzusetzen und laufend zu kontrollieren.



Das Recht auf Vergessen werden

Das Bundesdatenschutzgesetz enthält ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung.

Dieses Recht auf Löschung wird in der Datenschutz-Grundverordnung um das Recht auf Vergessen werden erweitert. Daten, deren Zweck erfüllt ist und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, sind zu löschen. Die Nicht-Einhaltung dieser Vorgabe kann mit den höchsten Strafgeboten belegt werden.



Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Besondere Anforderungen und Sicherheitsmaßnahmen sind zu treffen und zu belegen, wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, was oft in Vereinen und Verbänden vorkommt.

Darunter fallen Daten der Gesundheit, zur ethnischen Herkunft, zur Religion u.a. Bei dieser Verarbeitung ist auf jeden Fall eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchzuführen. Solche Daten werden auch in Vereinen und Verbänden an vielen Stellen verarbeitet.



Datenverarbeitung von Kindern und Jugendlichen

Der Kinder- und Jugendschutz nimmt in der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) eine wichtige Rolle ein. So findet sich in der Verordnung z.B. erstmals eine ausdrückliche gesetzliche Regelung zu Anforderungen an die Rechtmäßigkeit der Einwilligung von Kindern. Hier sind vor allem für Vereine die neuen Anforderungen zu prüfen und rechtzeitig umzusetzen.

Ansprech-Partner für Ihren Verein und Verband Dr. Michael Foth

Michael Foth ist seit über 15 Jahren als Spezialist für Datenschutz und für IT-Sicherheitsanalysen, zugelassener Datenschutz-Gutachter beim unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD), für das Datenschutzgütesiegel und Datenschutz-Gutachter bei der Europäischen Union für das European Privacy Seal (EuroPriSe) tätig.



Zudem ist Herr Foth Leiter der Anerkannten Datenschutzprüfstelle der IBS data protection GmbH. Er betreut national und international aufgestellte Mandanten als externer Datenschutzbeauftragter mit den Schwerpunkten Gesundheitswesen und Finanzdienstleister.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Michael Foth
Zirkusweg 1, 20359 Hamburg
Tel. 040-540 90 97 97 oder 040-540 90 97 77
mfoth@ibs-data-protection.de



Datenschutz(beauftragter) im Verein

Zum Mai 2018 hat der europäische Gesetzgeber neue Regeln zum Datenschutz beschlossen, die auch direkt für Deutschland Anwendung finden (EU-Datenschutzverordnung, DSGVO). Diese Regeln und auch die ergänzenden Gesetze in Deutschland dazu sind auch durch alle Vereine und Verbände vollumfänglich zu berücksichtigen.

Für Mitgliedsvereine und Verbände des Landessportverbandes stehen Checklisten und die Prüfung des Abschlusses eines Rahmenvertrages, zu Sonderkonditionen eines externen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, zur Verfügung.

Diese Unterlagen finden Sie ab sofort im LSV-Intranet. Unter dem Button **Datenschutz** finden Sie die:

Checkliste zur Ermittlung der Notwendigkeit eines Datenschutzbeauftragten.



Fort- und Weiterbildung

Die neue Datenschutzverordnung greift ab 25. Mai 2018 – haben Sie an alles gedacht?!

Mit der ab Mai 2018 wirksam werdenden Datenschutz-Grundverordnung, die für alle europäischen Mitgliedsstaaten einheitliche Datenschutzerfordernisse stellen wird, ist die Umsetzung der Vorschriften in den Vereinen und die Organisation des Datenschutzes im Verein auf den Prüfstand zu stellen. Strafen von bis zu 20 Millionen Euro bergen in Zukunft für unsere Sportvereine hohe Risiken.

Termin 17.05.2018
18 – 21 Uhr

Ort Delingsdorf

Referent Michael Foth

Gebühr a) 25 Euro b) 35 Euro

Anmeldung

www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/



Fortbildung zum Thema Inklusion „Sport für ALLE“

Was bedeutet Inklusion für mich und meine Arbeit im Verein? Wie kann ich meine Sportstunde so verändern, dass alle daran teilhaben und mitgestalten können? Welche Inhalte eignen sich für die Gestaltung von inklusiven Angeboten?

Ziel der Fortbildung ist es, Übungsleiter*innen für das Thema Inklusion im Sport zu sensibilisieren und zum Austausch anzuregen. Das Kennenlernen des „Andersseins“ sowie erste Impulse und Anregungen im Umgang mit inklusiven Gruppen stehen im Vordergrund und sollen langfristig zur Öffnung von bestehenden Angeboten animieren. Die theoretische und vor allem praktische Sensibilisierung für Einschränkungen verschiedener Sinne, der Motorik und der Wahrnehmung im Allgemeinen wird Grundlage für das Aufzeigen möglicher Differenzierungen des Sportangebotes sein. Perspektiven- und Rollenwechsel selbst erleben!

Die Fortbildung richtet sich in erster Linie an Übungsleiter*innen und Helfer*innen, die für Ihre Arbeit neue Anregungen oder Denkanstöße suchen, um den Umgang mit Vielfalt in ihrer Gruppe leben zu können und die Teilhabe aller zu ermöglichen.

Zusammengefasst geht es darum, den Übungsbetrieb für alle Mitglieder der Gruppe vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen. Dafür liefert diese „Mit-mach-orientierte“ Weiterbildung eine Menge Knowhow in Theorie und Praxis!

Termin Sa., 26.05.2018
9 – 17 Uhr

Ort Bad Oldesloe

Referenten Nicole Hutzfeld, Mathias Kaiser und Cathrin Wartig

Gebühr 45 Euro (für TN aus Stormarner Vereinen)/
55 Euro (für TN aus anderen Kreisen SH oder HH)
65 Euro (für TN ohne Vereinsanbindung)
inklusive Getränken und Pausensnacks/
Mittagsimbiss

Anmeldung

www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/

In Kooperation mit dem Reha- und Behindertenverband Schleswig-Holstein



Kommunikationstraining

Zuhören ist die Kommunikationsfähigkeit, die am meisten gebraucht, aber am wenigsten gelehrt wird. Untersuchungen zeigen, dass wir bis zu 80 % unserer Zeit (abzgl. Schlafzeit) mit Kommunizieren beschäftigt sind. Dabei entfällt fast die Hälfte dieser Zeit auf das Zuhören, bei Führungspersonen sogar knapp zwei Drittel. Damit ist klar, dass „Zuhören können“ im Beruf, aber selbstverständlich auch im Sport und anderen privaten Aktivitäten, eine der entscheidendsten Fähigkeiten überhaupt ist. Es ist eine schwierige, komplizierte, aber auch schöne Kunst, und wie andere Fähigkeiten setzt auch effektives Zuhören theoretisches Wissen, das Beherrschen von Tools, Übung und Praxis voraus.

Einen ersten Einblick in Techniken und Möglichkeiten des Aktiven Zuhörens und ein erstes Übungsfeld erhalten Sie in diesem Kompaktseminar. Es lohnt sich in jedem Fall. Denn wenn Zuhören gelingt, gibt es weniger Missverständnisse, weniger Konflikte, weniger persönlichen Stress,... und Sie und andere (Vereins)-Kollegen können sich wieder mehr und/oder auch weiterhin auf Ihre Kerntätigkeiten konzentrieren.

Termin 22.06.2018
17 – 21 Uhr

Ort Bad Oldesloe

Referent Christina Thiesen

Gebühr a) 35 Euro b) 70 Euro

Anmeldung

www.ksv-stormarn.de/aus-und-fortbildung/

Hitliste der Vereine

	Verein	2017	2018	Abweichung in %	Absolut
1	Ahrensburger TSV von 1874 e.V.	3.895	3.991	2,46	96
2	TSV Bargtheide von 1868 e.V.	3.804	3.908	2,73	104
3	Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.	3.752	3.756	0,11	4
4	Turn- und Sportverein Glinde von 1930 e.V.	2.828	2.906	2,76	78
5	VfL Oldesloe von 1862 e.V.	2.896	2.787	-3,76	-109
6	Sportverein Preussen von 1909 e.V. Reinfeld	2.031	2.081	2,46	50
7	Oststeinbeker Sportverein von 1948 e.V.	1.694	1.659	-2,07	-35
8	Spiel-Sport-Club Hagen Ahrensburg e.V	1.457	1.519	4,26	62
9	Turn- und Sportverein Trittau von 1899 e.V.	1.470	1.475	0,34	5
10	Sportverein Großhansdorf e.V.	1.509	1.416	-6,16	-93
11	Barsbütteler Sportverein von 1948 e.V.	1.227	1.279	4,24	52
12	Hoisbütteler Sportverein von 1955 e.V.	1.169	1.266	8,3	97
13	FC Voran Ohe von 1949 e.V.	1.087	1.060	-2,48	-27
14	Golf Club Großensee e.V.	1.028	1.036	0,78	8
15	VfL Tremsbüttel von 1968 e.V.	976	1.011	3,59	35
16	Golf Club Jersbek e.V.	980	990	1,02	10
17	Jugend- und Sport Fischbek e.V.	827	818	-1,09	-9
18	Turn- und Sportverein Hoisdorf von 1958 e.V.	853	813	-4,69	-40
19	Turn- und Sportverein Zarpn e.V.	752	727	-3,32	-25
20	Sportverein Siek von 1948 e.V.	726	726	0	0
21	TSV Gut-Heil Dwerkatn von 1925 Lütjensee e.V.	636	686	7,86	50
22	Bargfelder Sportverein e.V.	565	657	16,28	92
23	Wilstedter Sportverein Tangstedt von 1958 e.V.	608	608	0	0
24	Pferdesport Granderheide e.V.	586	577	-1,54	-9
25	Sportverein Eichede von 1947 e.V.	635	576	-9,29	-59
26	Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.	723	566	-21,72	-157
27	S.V. Timmerhorn-Bünningstedt e.V.	548	531	-3,1	-17
28	V.f.L. Rethwisch e.V.	550	526	-4,36	-24
29	VSG Stapelfeld von 1968 e.V.	486	521	7,2	35
30	THC Blau-Weiß e.V. Bad Oldesloe	491	488	-0,61	-3
31	SV Hamberge e.V.	479	479	0	0
32	Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V.	470	479	1,91	9
33	Turn- und Sportverein Mollhagen von 1927 e.V.	500	477	-4,6	-23
34	Delingsdorfer Sportverein von 1974 e.V.	449	460	2,45	11
35	Oldesloer Anglerverein von 1935 e.V.	482	458	-4,98	-24
36	Sportfreunde Grande-Kuddewörde e.V.	434	443	2,07	9
37	Turn- und Sportverein Grabau	438	438	0	0
38	Witzhaver Sportverein 1977 e.V.	390	409	4,87	19
39	Reit- und Fahrverein Hoisbüttel e.V.	405	400	-1,23	-5
40	DLRG Ahrensburg e.V.	410	391	-4,63	-19
41	Spiel- und Sportverein Jersbek von 1913 e.V.	362	364	0,55	2
42	Spiel- und Sport-Verein Großensee e.V. von 1952	363	363	0	0
43	Turn- und Sportverein Badendorf e.V.	326	333	2,15	7
44	Bargtheider Tennis-Club von 1965 e.V.	317	326	2,84	9

Hitliste der Vereine

	Verein	2017	2018	Abweichung in %	Absolut
45	Golfclub Reinfeld e.V.	324	309	-4,63	-15
46	SG Stormarn Barsbüttel e.V.	311	307	-1,29	-4
47	Sportverein Grönwohld von 1947 e.V.	308	304	-1,3	-4
48	Sportclub Elmenhorst von 1948 e.V.	301	303	0,66	2
49	Spiridon Club Bad Oldesloe Laufgem. Trave e.V.	300	303	1	3
50	Sportverein Hammoor von 1931 e.V.	297	303	2,02	6
51	Spiel- und Sportverein von 1958 e.V. Barkhorst	288	294	2,08	6
52	Tralauer Sportverein e.V.	270	274	1,48	4
53	DLRG Reinfeld e.V.	262	253	-3,44	-9
54	Tennisclub Barsbüttel e.V.	262	252	-3,82	-10
55	Willinghusener Sportclub von 1958 e.V.	232	244	5,17	12
56	Schützenverein Klein Wesenberg u. Umg. v. 1919 e.V.	242	242	0	0
57	Schützenverein Bargtheide und Umg. von 1908 e.V.	243	239	-1,65	-4
58	Tennisverein Rot-Weiss Havighorst e. V.	232	238	2,59	6
59	Brunsbeker Sportverein e.V.	326	231	-29,14	-95
60	Reit- und Fahrgemeinschaft Bargfeld-Stegen e.V.	236	231	-2,12	-5
61	Verein für Rasensport Todendorf von 1931 e.V.	226	226	0	0
62	Bootsverein Obertrave e.V.	222	225	1,35	3
63	Schützenverein Barsbüttel von 1975 e.V.	180	225	25	45
64	Tennisclub Oststeinbek e.V.	220	219	-0,45	-1
65	Judo-Club Ahrensburg e.V.	202	217	7,43	15
66	Tennisclub Siek e.V.	215	213	-0,93	-2
67	DLRG Bargtheide e.V.	212	210	-0,94	-2
68	Sportanglerverein Tritttau e.V. von 1968	201	207	2,99	6
69	Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde e.V.	204	200	-1,96	-4
70	A S G Yawara Ahrensburg e.V.	177	197	11,3	20
71	Tennis-Club Großensee-Tritttau e.V.	207	196	-5,31	-11
72	Surf- und Skiclub Stormarn	210	185	-11,9	-25
73	Reit- und Fahrverein Zarpen und Umgebung e.V.	177	183	3,39	6
74	Schützenverein von Tritttau und Umgegend e.V.	177	179	1,13	2
75	Rümpeler Sportverein von 1930 e.V.	154	177	14,94	23
76	Reit- und Fahrverein Hoisdorf und Umgebung	175	175	0	0
77	Reiterverein Tangstedt	167	166	-0,6	-1
78	Schützenverein Sprenge u. Umgebung von 1900 e.V.	174	165	-5,17	-9
79	Ahrensburger Schützengilde e.V. von 1955	165	165	0	0
80	Tennis-Club Tangstedt e.V.	155	163	5,16	8
81	Stellauer Sportclub von 1953 e.V.	165	160	-3,03	-5
82	Tennisclub Blau-Gelb e. V. Hoisdorf	147	156	6,12	9
83	Reiterverein Badendorf e.V.	156	155	-0,64	-1
84	Tennisclub Brunsbek e.V.	180	152	-15,56	-28
85	Bürgerschützengilde von 1627 Bad Oldesloe e.V.	147	151	2,72	4
86	FSG Südstormarn	194	149	-23,2	-45
87	Tennisfreunde Ahrensfelde e.V.	128	149	16,41	21
88	Sportverein Meddewade	189	146	-22,75	-43

Hitliste der Vereine

	Verein	2017	2018	Abweichung in %	Absolut
89	Tennis-Club Reinfeld e.V.	152	138	-9,21	-14
90	Tennis-Club Lütjensee von 1978 e.V.	139	137	-1,44	-2
91	Tennisclub Großhansdorf e.V.	138	135	-2,17	-3
92	Angelsportverein Glinde von 1981 e.V.	127	133	4,72	6
93	DLRG Stormarn e.V.	155	132	-14,84	-23
94	Reitgemeinschaft Ahrensfelde e.V.	133	132	-0,75	-1
95	Elmenhorster Tennis-Club e.V.	120	118	-1,67	-2
96	Reit- und Fahrverein Rausdorf e.V.	117	117	0	0
97	Tennis-Club Schönningstedt e.V.	107	116	8,41	9
98	Reit- und Fahrverein Stormarnsche Schweiz e.V.	106	115	8,49	9
99	Reiterverein Oststeinbek-Havighorst e.V.	114	114	0	0
100	Sportclub Union Bad Oldesloe 07 e.V.	109	114	4,59	5
101	S.V. Türkspor Bad Oldesloe e.V.	110	110	0	0
102	Kampfkunstschule Mushin e.V.	111	107	-3,6	-4
103	VersehrtenSportgemeinschaft Ahrensburg v. 1964 e.V.	99	102	3,03	3
104	Volleyball-Club Bad Oldesloe e.V.	91	101	10,99	10
105	RuF Sieker Berg – Großensee e.V.	90	101	12,22	11
106	Radsportverein Trave Bad Oldesloe e.V.	106	99	-6,6	-7
107	SV Rehhorst von 1949 e.V.	113	97	-14,16	-16
108	Schützenverein von Elmenhorst u. Umg. v. 1962 e.V.	96	96	0	0
109	Grün-Weiss Neritz e.V.	97	95	-2,06	-2
110	Reit- und Fahrverein Hamberge e.V.	98	94	-4,08	-4
111	Reiterverein am Bredenbeker Teich e.V.	95	94	-1,05	-1
112	Reitverein Stellau e.V.	95	89	-6,32	-6
113	FC Schmalenbeck United 2016 e.V.	76	81	6,58	5
114	Reit- und Fahrverein Mittelstormarn e.V.	58	79	36,21	21
115	Havighorster Reit- und Voltigierverein e.V.	80	73	-8,75	-7
116	Wassersportfreunde Ahrensburg e.V.	61	73	19,67	12
117	Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe e.V.	73	73	0	0
118	Motor-Sport-Club Bad Oldesloe e.V.	48	66	37,5	18
119	Spielgemeinschaft Mönkhagen-Langniendorf e.V.	71	65	-8,45	-6
120	Tauchsportgruppe Ahrensburg e.V.	67	64	-4,48	-3
121	Schützenverein Redderschmiede von 1966	59	63	6,78	4
122	Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein e.V.		62		
123	Reit- und Fahrverein Bargteheide e.V.	73	60	-17,81	-13
124	Roter Stern Kickers 05	48	59	22,92	11
125	Reit- und Fahrverein Trittau u. Umg. von 1922 e.V.	59	58	-1,69	-1
126	Reinfelder Rudergemeinschaft von 1963 e.V.	53	52	-1,89	-1
127	Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V.	43	51	18,6	8
128	Tauchclub Ahrensburg e.V.	51	50	-1,96	-1
129	Vorderladerclub Feilberg e.V.	50	50	0	0
130	Schachverein Bad Oldesloe von 1948	55	49	-10,91	-6
131	Schachverein am Gymnasium Bargteheide	48	49	2,08	1
132	Bad Oldesloer Bogensport e.V.	38	47	23,68	9



**Holstein mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite.**

Wir verstehen Sie.

Wir geben Ihnen Sicherheit.

Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

 **Sparkasse
Holstein**